

Fürbitte für die Mutigen

Michael Becker

1 Den eigenen Mut kennt man nie im Voraus. Umso bemerkenswerter ist es, was gerade in Moskau und St. Petersburg geschieht. Dort bringen Abgeordnete von Parlamenten Anträge ein, die dazu auffordern, Präsident Putin des Hochverrats anzuklagen und ihn seines Amtes zu entheben. Einer der Abgeordneten, Nikita Juferew, erklärt im Interview, dass man mit dem Vorstoß der allgegenwärtigen Propaganda in Russland etwas entgegensetzen wollte. *„Mit solchen Aktionen zeigen wir Menschen, die Putin nicht unterstützen, dass sie nicht allein sind“*, sagte er.

Am 7. September beschloss die Gruppe kommunaler Abgeordneter bei einer Sitzung, ihren Appell einzureichen. Ihrer Ansicht nach handele es sich beim Vorgehen des Präsidenten um „Hochverrat“, heißt es in dem Appell. So etwa das Argument, Russland sei durch die NATO bedroht. *„Also sagen wir“*, erklären die Abgeordneten: *„Infolge der Entscheidung des Präsidenten wird sich die Landgrenze zwischen den NATO-Staaten und Russland verdoppeln, nachdem nun Finnland dem Bündnis beitrifft“*.

Wir wissen, dass den Abgeordneten eine lange Gefängnisstrafe drohen könnte.

2 Den eigenen Mut kennt man nie im Voraus. Das wissen wir auch aus der deutschen Geschichte. Es waren nicht so viele, die öffentlich gegen das Unrecht der Nationalsozialisten oder der DDR-Regierung Stellung bezogen haben. Einige sind ausgewandert, andere geflohen, manche haben sich still zurückgezogen – und ein paar haben unter Einsatz ihres Lebens öffentlich protestiert.

Dazu gehört großer Mut – noch dazu, wenn man Familie hat. Mut, der einem manchmal wächst; aber manchmal eben auch nicht. Man darf und kann niemanden zum Mut zwingen. Man muss aber dankbar sein für alle, die solch einen Mut haben – manchmal ohne Rücksicht auf das eigene Leben.

3

Wir können nie vorher wissen, wie wir selber wären. Niemandem wünscht man, in eine Situation zu kommen, wo man zwischen Schweigen, Reden oder Protestieren wählen muss. Wir können nur hoffen, dass wir verschont bleiben, oder, wenn es kommt, dass wir das Richtige tun.

Wir können uns immer nur in Gedanken auf so etwas vorbereiten und überlegen, wie wir wären und wie wir sein möchten. Schon das ist schwierig genug. Mut zur Wahrheit kann man nicht verordnen. Aber wir können Gott bitten, auch jetzt schon: *Hilf, Herr, dass ich nach bestem Wissen und Gewissen und in deinem Namen handeln werde*.

Und wir können für alle die beten, die sich jetzt in Russland gegen den Krieg wenden. Möge Gott ihnen beistehen, dass ihr Mut den Größenwahn anderer beenden kann.



Informationen der Pfarrei
vom 23. September bis 2. Oktober 2022

Die Woche vom 23.09. bis 02.10.

Freitag	23.09.	18:00-23:00	Oktoberfest
Samstag	24.09.	13:00-23:00	Oktoberfest
		19:30	Santa Misa
Sonntag	25.09.	11:00	Heilige Messe
		13:00	Santa Misa
		12:00-16:00	Oktoberfest
Montag	26.09.	19:30	Santa Misa
Dienstag	27.09.	17:00	Skatrunde
		19:30	Santa Misa
Mittwoch	28.09.	19:30	Santa Misa
Donnerstag	29.09.	19:30	Santa Misa
Freitag	30.09.	19:30	Santa Misa
Samstag	01.10.	19:30	Santa Misa
Sonntag	02.10.	11:00	Hl. Messe (Kinderkirche)
		13:00	Santa Misa

Vorausblick für Oktober

Samstag	08.10.	12:00	Taufe Jana Mochón Peterek
Sonntag	16.10.	11:00	Hl. Messe (Familienmesse)
Donnerstag	20.10.	20:00	Konversationsforum in Deutsch
Samstag	22.10.	20:30	Konzert Ökumenischer Chor

Sie können sich bereits jetzt das Konzert des *Coro Ecuménico Alemán* am 22. Oktober 2022, um 20:30 Uhr vormerken. Es wird eine Auswahl von Werken seit der Barockzeit bis zu zeitgenössischen Kompositionen vorgetragen, mit besonderer Würdigung von César Franck anlässlich seines 200sten Geburtstag.

Beichtgelegenheit vor jeder Feier der heiligen Messe, insbesondere an Sonntagen von 10:15 bis 10:45 Uhr.